



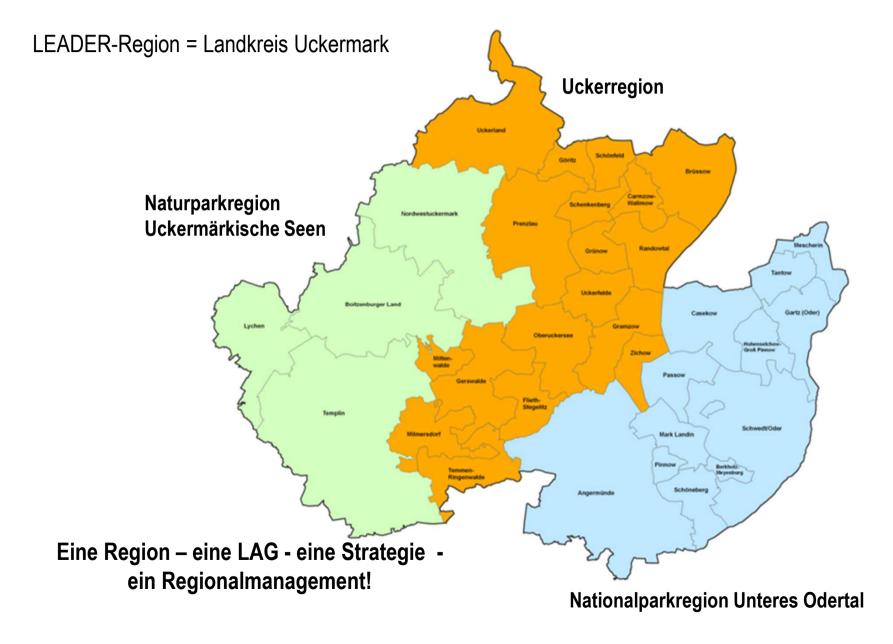
Lokale Aktionsgruppe Uckermark



Gliederung

- 1) LAG Uckermark e.V. Der Verein
- 2) Strategie und Handlungsfelder
- 3) Projektauswahlverfahren
- 4) Stadt-Umland-Projekte; Vorhaben Feuerwehr und Goldener Plan
- 5) Stand Umsetzung
- 6) Ausblick

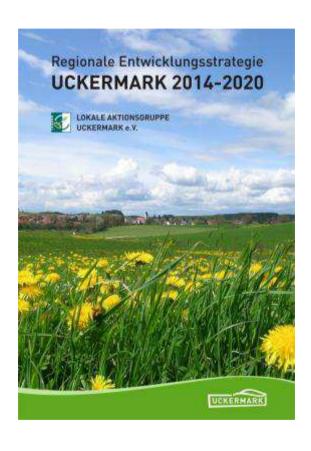
Die LEADER-Region Uckermark



LAG-Mitglieder und Stellvertretung

	Name	Namentliche Vertretung	Institution	
1	Karsten Stornowski	Britt Stordeur	Landkreis Uckermark	
2	Sylvia Klingbeil	Thekla Seifert	RAK Naturparkregion Uckermärkische Seen	
3	Christine Wernicke	Detlef Neumann	RAK UckerRegion e.V.	
4	Andreas Rutter	Fr. Klingbeil/ Hr. Tabbert	Kreisarbeitsgruppe Städte- und Gemeindebund UM	
5	Frank Gotzmann	Jürgen Polzehl	RAK Nationalparkregion Unteres Odertal	
6	Reiner Schulz	Pieter Wolters	RAK UckerRegion e.V.	
7	Detlef Krause	Margitta Behm	Zukunft Unteres Odertal e.V.	
8	Roland Resch	Florian Profitlich	RAK Naturparkregion Uckermärkische Seen	
9	Wolfgang Janitschke	Steffen Glatz	Sparkasse Uckermark	
10	Dirk Treichel	Frederick Bewer	RAK Nationalparkregion Unteres Odertal	
11	Rainer Korrmann		Kreisbauernverband	
12	Anet Hoppe		Tourismusmarketing Uckermark GmbH	
13	Rüdiger Fink		Kreishandwerkerschaft UM	
14	Siegmund Bäsler	Dirk Naujokat-Großpietsch	Unternehmervereinigung UM e.V.	
15	Kathleen Matyschiok		LIGA Uckermark	
16	Jürgen Bischof	Elke Dieckhoff	Uckermärkische Kulturagentur gGmbH	
17	Jörn Klitzing	Manuela Neumann	IHK Ostbrandenburg	
18	Dr. Reinhart Müller-Zetzsche		Evangelische Kirchenkreise Uckermark	

Passt mein Projekt überhaupt zu LEADER?



- unterstützt werden Projekte, die zu den Entwicklungszielen und Handlungsfeldern der Regionalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 passen und damit einen Mehrwert für die Region bringen
- RES: Analyse von Stärken und Schwachen der Uckermark Ableitung von Entwicklungspotenzialen – Definition von Entwicklungszielen und Handlungsfeldern
- Handlungsfeld 1: Lebensqualität im demografischen Wandel
- Handlungsfeld 2: Regionale Produkte und Wertschöpfung
- Handlungsfeld 3: Nachhaltiger Tourismus





Handlungsfeld 1

Daseinsvorsorge im demografischen Wandel

Ziele:

- Lösungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge entwickeln
- interkommunale Kooperationen
- Private-Public-Partnership und bürgerschaftliches Engagement unterstützen
- Dörfer attraktiver machen und zukunftsfähig gestalten; öffentliche und multifunktional nutzbare Treffpunkte schaffen
- Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Älteren am Dorfleben fördern





Handlungsfeld 2

Regionale Produkte und Wertschöpfung

Ziele:

- Regionale Wirtschaft stärken
- regionale und deutsch-polnische Kooperationen unterstützen
- Vermarktung regionaler Produkte f\u00f6rdern
- Wertschöpfungspotenziale in der Region ausbauen





Handlungsfeld 3

Nachhaltiger Tourismus

Ziele:

- Angebotsqualität im Tourismus verbessern
- touristische Angebote entwickeln
- Infrastruktur entlang der touristischen Achsen weiterentwickeln (inklusive Lückenschlüsse)

Was, wie und wo wird gefördert?

- Vorhaben zur wirtschaftlichen Entwicklung (Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungstätigkeiten u.a. der Grundversorgung und private Beherbergung)
- Vorhaben der Dorfentwicklung
- Vorhaben des Erhalts des Kulturerbes
- Vorhaben der Grundversorgung (nur juristische Personen des öffentlichen Rechts und Vereine)
- Vorhaben der öffentlichen Freizeit- und Tourismusinfrastruktur.
- Vorhaben zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur außerhalb des Siedlungsbereichs (nur Gemeinden)
- Vorhaben zur **Einsparung/Versorgung von/mit Wärmeenergie** für öffentlich genutzte Gebäude (nur Gemeinden)

Wer wird wie und wo gefördert?

- Anteilfinanzierung nach Erstattungsprinzip
- für private Antragsteller 30-45 % der förderfähigen Gesamtausgaben als Zuschuss
- für juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemeinnützig anerkannte juristische Personen. 75-80 % der förderfähigen Gesamtausgaben als Zuschuss
- eine Förderung der Kernstädte von Prenzlau, **Schwedt/ Oder** und Templin ist ausgeschlossen

Projektauswahlkriterien (1)

- Das Projekt schafft bzw. sichert Arbeitsplätze bzw. Einkommen und sichert den Fachkräftenachwuchs in der Region.
- Das Projekt erhöht die **regionale Werts**chöpfung (Regionale und qualitativ hochwertige Angebote und Produkte z. B. der ländlichen Wirtschaft und des Tourismus).
- Das Projekt f\u00f6rdert die Kooperation von regionalen Erzeugern (Produktion/ Vertrieb/ Marketing).
- Das Projekt f\u00f6rdert angepasste L\u00f6sungen zur Bewahrung der Lebensqualit\u00e4t aller Generationen im demografischen Wandel.
- Das Projekt verbessert Infrastrukturen zur Wirtschaftsentwicklung und Daseinsvorsorge.
- Das Projekt trägt zur Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit bei.
- Das Projekt trägt zur Qualitätsverbesserung von touristischen Angeboten bei.
- Das Projekt besitzt einen Innovationsgehalt .

Projektauswahlkriterien (2)

- Das Projekt ist mit anderen Vorhaben und Aktivitäten vernetzt bzw. vernetzt die Akteure in der Region.
- Das Projekt ist von regionaler Bedeutung, d. h. die Projektwirkung ist nicht lokal begrenzt.
- Das Projekt sieht eine Beteiligung der regionalen Bevölkerung bei der Projektentwicklung und der geplanten Umsetzung vor. (kommunale Maßnahmen)
- Das Projekt f\u00f6rdert die deutsch-polnische Zusammenarbeit und Kooperation.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit (Bildung/ Weiterbildung/ Barrierefreiheit/ Familienfreundlichkeit / Vereinbarkeit von Familie und Beruf).
- Das Projekt trägt zur Bewahrung des kulturellen und naturhistorischen Erbes bei.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.
- Das Projekt ist von besonderem Landesinteresse.
- Es werden besonders kleinteilige Vorhaben gefördert.

Bewertungsverfahren

- 1) Vorprüfung durch das Regionalmanagement.
- Vorstellung Projekte in Regionalen Arbeitskreisen (RAK) m

 ünden in Empfehlungen an die LAG.
- 3) Entscheidungs- und Bewertungsgremium ist die LAG-Mitgliederversammlung.
- 4) Grundlage sind einheitliche Projektauswahlkriterien (Mindestpunktzahl 12)
- 5) Vorhaben, die aufgrund einer geringen Punktzahl nicht beim zu verteilenden Budget berücksichtigt werden, können sich in einem späteren Verfahren neu bewerben

Beispiel: 2. Projektauswahlverfahren 2016

Stichtag: 20. September 2016

(Veröffentlichung am 19. Juli 2016)

Budget 1,5 Mio. Fördermittel



RAK-Treffen zur Projektvorstellung & Diskussion

06.10. RAK Naturparkregion Uckermärkische Seen

13.10. RAK Nationalparkregion Unteres Odertal14.10. RAK UckerRegion



LAG-Mitgliederversammlung zur Projektauswahl

02. November 2016 in Prenzlau
Nach positivem Bescheid → Antragstellung beim LELF möglich

Finanzielle Umsetzung LAG-Budget

Insgesamt: 20.350.540,00 = 100%

Stand:01.11.2016

Bewilligt: 5.606.068,51 EUR

davon ELER: 3.923.668,10 EUR = 18 %

Gebunden: 11.859.532,66 *) = 58 %

Verbleibend: 8.491.007,34

*)

Berücksichtigt sind bewertete Projekte, Bewilligungen, vorliegende und zurückgezogene Anträge.

Alle bewerteten Anträge haben die Möglichkeit ohne Zustimmung der LAG eine 20%ige Kostensteigerung bewilligt zu bekommen.

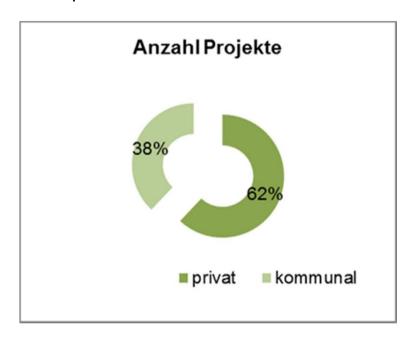
Projektauswahlverfahren 2015 und 2016

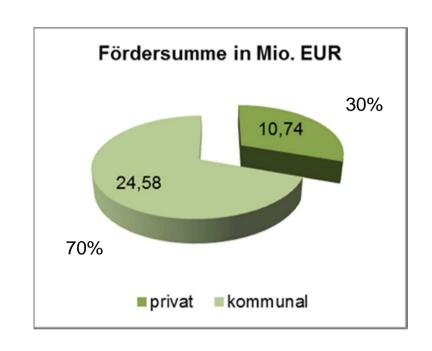
	Ordnungs- termin 1 2015	Ordnungs- termin 2 2015	Ordnungs- termin 1 2016	Ordnungs- termin 2 2016*	Σ
Budget	1,5 Mio	3,5 Mio	5 Mio	1,5 Mio	11,5 Mio
positiv bewertete Projekte	22	20	46	19	107
davon in Antragstellung	16	14	18	0	48
bewilligt	14	5	10	0	29
abgelehnt/ zurückgezogen	4	3	0	0	7

^{*} in Arbeit / am 02.11.2016 auf LAG-Mitgliederversammlung bewertet

Ergebnis der LEADER-Arbeit in der Uckermark

Förderperiode 2007-2013





Status Quo neue Förderperiode / Bewilligungen Stand 31.10.2016

18 privat 62% 1.257.867 € (34%)

11 kommunal 38% 2.425.800 € (66%)

SUW-Vorhaben (Schwedt/ Oder, Angermünde, Amt Gartz (Oder))

- Abgestimmte Projektliste vom 24. August 2016
 - →3.638.475,00 € Mittel aus dem ELER für SUW in der Uckermark
- enge Zusammenarbeit zwischen Lead-Partner (Schwedt/ O)und LAG UM
- Umsetzung der Vorhaben für 2017 ff. geplant

Lokale Aktionsgruppe Uckermark e.V.

www.lag-uckermark.de

Kontakt:

Vorsitzender Herr Roland Resch Grabowstraße 18 17291 Prenzlau

Regionalmanagement:

Torsten Mehlhorn (Projektleitung)

Tel.: 03866 404 106

E-Mail: torsten.mehlhorn@lgmv.de

Jan Hoffmann

(Regionalmanager Uckerregion)





Jana Thum (Regionalmanagerin)

Tel.: 39888-52929

E-Mail: thum@uckermaerkische-seen.de

Iwona Podrygala

Elternzeitvertretung ab 04-2016 Dr. Sabine Bauer

(Regionalmanagerin Unteres Odertal)

www.lag-uckermark.de (neu ab 15.11.2016)









LAG UCKERMARK

STRATEGIE

FÖRDERUNG



LAG NACHRICHTEN

LAG Uckermark auf Facebook

